

Dokumentation von Miklós Klaus Rózsas fotografischem Schaffen

Publikationen

Ausstellungen

a. Liste der Publikationen mit Dokumentationen/Auswertungen

b. Ausstellungen (Auswahl)

a. Liste der Publikationen mit Dokumentationen/Auswertungen

«Die Zürcher Unruhe 1». Orte, Zürich 1980.

«Eine Stadt in Bewegung». Hg.: Sozialdemokratische Partei. Zürich 1980.

«Die Zürcher Unruhe 2». Orte 1981.

«Fabrikbesichtigungen». Sammelband. Limmat Verlag, Zürich 1986.

«Marcellinos Restaurant Report: Zürich». Heyne, München 1999.

«Culicunarium». Sammelband. Werd Verlag, Zürich 2003.

«Zu(e)rich brennt». Europa Verlag, Zürich 2010.

«WoWoWonige». Sammelband Zürich 2010.

«Beton brennt». LIT Verlag, Wien 2011.

«Kampf um Freiräume». Hg. v. Wien Museum. Czernin Verlag, Wien 2012. Darin
Fotografien von Miklós Klaus Rózsa.

«Besetzt!». Sammelband. Czernin Verlag, Wien 2012.

«Miklós Klaus Rózsa». C-Press und spector books, Zürich und Leipzig 2014. DIE
zentrale Monografie – zur Zeit der 1980er Jahre/Jugendbewegung und zur
Schweizer Fichenaffäre insbesondere.

«Die Not hat ein Ende». Edition Frey, Zürich 2015.

«Verheerende Bilanz. Zum Antisemitismus in der Linken». Neofelis Verlag, Berlin
2017. Darin ein längeres Gespräch mit Miklós Klaus Rózsa zu seinem Leben
(ohne Fotografien).

«Zürich abseits der Pfade». Braumüller, Wien 2019. Alle Fotografien: MKR, Text:
Bettina Spoerri. Ein Buch über die Geschichte von Zürich, insbesondere ihren

Wandel seit den 1980er Jahren bis heute, mit besonderem Augenmerk auf die Off-Kulturszene, die Gentrifizierung der Stadt u.a.m..

«Budapest abseits der Pfade». Braumüller, Wien 2020. Alle Fotografien: MKR, Text: Bettina Spoerri. Ein Buch über die jüngere Geschichte von Budapest seit dem Fall des Eisernen Vorhangs, öffentlichen und privaten Raum, die Kultur-, Kunst-, Gastro-Szene.

Zwei jüngere Einladungen im Zusammenhang mit der Thematik Archiv/Einladung an Miklós Klaus Rózsa waren:

Ein jüngeres Online-Symposium der ZHdK zum Thema *Mediale Teilhabe: Ideologische Topologien: Von der Arbeiterklasse zur kollektiven Kulturarbeit* fand auf Einladung der Abteilung FSP Kulturanalyse in den Künsten im Februar 2021 statt (referierende Gäste waren u.a. Werner Swiss Schweizer, Jörg Huber, Simona Isler, Erich Keller), wozu ein Vortrag von MKR zu seiner fotografischen Tätigkeit stattfand.

Und in Arles fand im Rahmen des internationalen Fotografiefestivals auf Einladung von Pro Helvetia 2018 eine Veranstaltung mit M.Kl. Rózsa und weiteren Künstler:innen zum Thema Archivierung von Fotografie- und Filmarchiven in Arles statt.

b. Ausstellungen (kleine Auswahl):

- 1986 «Zürich, 20. Juni 1986. Fotografen sehen ihre Stadt». Stadthaus Zürich
- 1987 «Schweizer Künstler gegen AKW». Galerie a16 Zürich
- 1998 «Tatort». Museum für Gestaltung Zürich
- 2015 «Washing the Dead»-Projekt und Wanderausstellung mit der Künstlerin Elianna Renner, mit der MKR 2015 in Buenos Aires die Restauration eines rund 70 Jahre vernachlässigten jüdischen Frauen-Friedhofs filmisch und fotografisch begleitete und künstlerisch dokumentierte.
- 2012 «Besetzt!». Wien Museum, Wien
- 2015 «Fluchtkanal – Anders Fernsehen». Shedhalle Zürich
- 2016 «Fragments of a Life». Tranzit, Jassy, Rumänien
- 2016 «Kunst im Bau». Kunst im Bau. Einzelausstellung im Toni-Areal ZHdK
- 2017 «Die Wüste lebt!», Einzelausstellung Galerie Baviera Zürich 2017
- 2018 «Glaube, Hoffnung, Krawall», Einzelausstellung im Rahmen von «Zerrissene Gesellschaft», f/stop-Festival für Fotografie, Leipzig 2018
- 2018 «Andy Rocchelli – Letzte Front» (Kuration), Photobastei Zürich 2018
- 2019 «Sturm und Drang – Vihar és Vágy», Einzelausstellung in der Galerie Három Hét in Budapest 2019
- 2023 «Tel Aviv Stories», Photobastei 1.-18. Juni 2023